

Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

Institution BBS II Emden		
Adresse Steinweg 25 26721 Emden Ansprechpartner/in Björn Holzgrabe		
Telefon 04921 87 4006	Fax 04921 87 4004	E-Mail holzgrabe@bbs2-emden.de
Homepage http://www.berufsbildendeschulen2-emden.de/index.php?id=440		
Einzugsgebiet Stadt Emden, Gemeinden Hinte und Krummhörn (beide LK AUR)		

Angebote / Maßnahmen

Berufliche Orientierung im fachpraktischen Unterricht

Zeitraumen: 20 Unterrichtstage pro Halbjahr (bei ausreichend Ressourcen 40 Unterrichtstage pro Schuljahr), freitags, 6 Stunden, ausschließlich fachpraktischer Unterricht, Wahlmöglichkeit von 3 (aus insgesamt 10) Berufsfeldern, jedes Berufsfeld wird an 6-7 Freitagen erkundet.

Schulform: HS, RS, IGS (seit Frühjahr 2014), FÖS (seit Frühjahr 2014)

Zielgruppe: Jahrgangsstufe 9 (und 8)

Kooperationspartner: Schulen der Stadt Emden, der Gemeinden Hinte und Krummhörn, Wirtschaftsjuvenen der IHK Ostfriesland und Papenburg

Ziel des Angebotes

Ziel dieser Maßnahme ist, die Ausbildungsfähigkeit durch frühzeitige praxisbezogene und systematische Berufsorientierung zu sichern und die Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken, um dem ansteigenden Fachkräftemangel zu begegnen. Darüber hinaus zeigt die Berufsorientierung an der BBS II Emden, dass zudem Hemmschwellen beim Übergang von Schule in den Beruf oder von der allgemein bildenden in die berufsbildende Schule abgebaut werden können.

Bemerkungen

Seit mehreren Jahren kooperiert die BBS II Emden mit den Haupt- und Realschulen der Stadt Emden und der näheren Umgebung, um jungen Menschen erste berufliche Orientierung zu ermöglichen. Seit dem Schuljahr 2013/14 werden die Förderschule Emden und die IGS Emden in das Kooperationsprojekt aufgenommen.

Das Konzept sieht dabei vor, dass Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 allgemein bildender Schulen an einem festen Wochentag während eines kompletten Schulhalbjahres an die BBS II kommen und dort fachpraktischen Unterricht in verschiedenen Fachrichtungen besuchen, um so erste Erfahrungen in Holz-, Metall- oder Elektrowerkstätten, der Bauhalle, Küchen der Hauswirtschaft oder Gastronomie, im Friseursalon oder im Pflegebereich sammeln zu können. Dabei soll sichergestellt werden, dass die Schüler mindestens zwei - nach Möglichkeit aber drei - Berufsfelder kennenlernen.